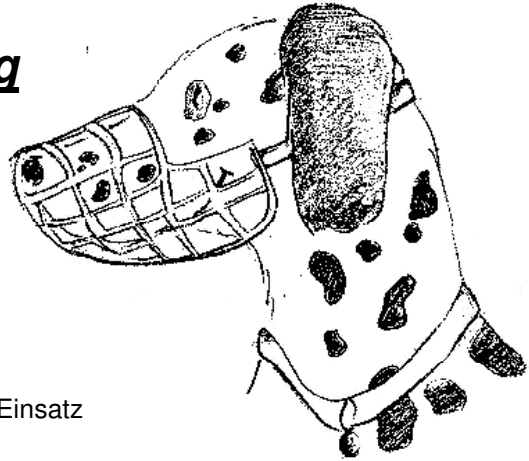


Maulkorb-Gewöhnung



In manchen Alltagssituationen ist es erforderlich, dass der Hund einen Maulkorb trägt. Insbesondere ist dies der Fall, wenn Hunde in der Deutschen Bahn mitgenommen werden sowie im Ausland in bestimmten Bereichen der Öffentlichkeit.

Auch bei schmerzhaften Untersuchungen beim Tierarzt oder bei bestimmten Problemverhaltensweisen kann der Einsatz eines Maulkorbes erforderlich sein.

Am besten geeignet sind **Gitter-Maulkörbe aus Plastik oder Metall**, da der Hund damit hecheln und trinken kann. Die schwarzen Nylonmaulkörbe hingegen umschließen die Hundeschnauze so eng, dass Ihr Hund nicht hecheln kann und somit einen Hitzestau bekommen kann.

Bei der Verwendung von Plastikmaulkörben sollte vor der ersten Verwendung die Einlegeplatte an der Schnauzenvorderseite herausgenommen werden (am besten mit einer Zange o.ä), damit der Hund durch die kleine vordere Öffnung belohnt werden kann.

Damit der Hund das Tragen des Maulkorbes von vornherein mit etwas Positivem verbindet, sollten Sie die komplette Mahlzeit Ihres Hundes durch den Maulkorb verfüttern. Hierzu sollten Sie die Ration abwiegen und mehrmals über den Tag verteilt durch den Maulkorb verfüttern:

➤ **Ca. 10-14 Tage sollten Sie den Hund Schritt für Schritt an den Maulkorb gewöhnen:**

Wichtig für alle Übungen: Wenn der Maulkorb abgenommen wurde, darf der Hund auch kein Futter mehr bekommen, damit er diese ganz klar mit dem Maulkorb assoziiert.

1. Legen Sie einige Futterstücke auf Ihre Handinnenfläche und halten den Maulkorb in der flachen Hand, so dass die Futterstücke durch die Streben auf die Unterseite des Maulkorbes geschoben werden. Wenn Ihr Hund nun aus dem Maulkorb frisst, sollten Sie ihn immer ganz toll loben. Schieben Sie nach und nach weitere Futterstücke durch die Streben. Dies sollten Sie mindestens über 3 Tage üben.
2. Danach wird der Maulkorb wie ein Futternapf gefüllt, so dass die Futterstücke im vorderen Schnauzenbereich des Maulkorbes zu liegen kommen. Halten Sie auch jetzt die flache Hand unter das Futter, so dass nichts herausfallen kann. Ihr Hund sollte in dieser Übung die Schnauze schon ganz hereinstecken, um an das Futter zu kommen
3. Im weiteren Verlauf sollte man dazu übergehen, den Verschluss locker hinter die Ohren zu legen. Sie sollten den Riemen noch nicht verschließen. Der Maulkorb muss sofort nach dem Fressen wieder abgenommen werden.
4. Wenn Ihr Hund den Maulkorb und das Manipulieren im Nacken problemlos duldet, kann der Riemen für eine kurze Zeit ganz verschlossen werden. Füttern Sie den Hund während dessen durch die kleine Öffnung an der Vorderseite mit kleinen Futterbrocken. Anfangs ist es hilfreich, den Maulkorb beim Hineinschieben der Futterstücke etwas festzuhalten. Nehmen Sie den Maulkorb nach kurzer Zeit wieder ab und achten Sie darauf, dass Ihr Hund vor dem Abnehmen nicht selbst versucht den Maulkorb abzustreifen.
5. Langsam wird die Zeitdauer des Tragens gesteigert. Dabei sollten Sie beginnen, Sitz und „Schau“-Übungen während des Maulkorb-Tragens einzubauen und den Hund bei richtiger Ausführung mit Leckerchen durch die Vorderöffnung zu belohnen (dadurch lernt der Hund, sich auch mit dem Maulkorb zu konzentrieren und koordiniert zu bewegen). Später kann auch das „Fuß“-Gehen (möglichst mit hochschauendem Hund) mit Maulkorb trainiert werden.